

### **Begründung:**

Gegenüber der ursprünglichen Finanzplanung aus dem Jahr 2020 für das Jahr 2021 erhöht sich in 2020 der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes 12 von 8.245.291 Euro um 967.556 Euro auf 7.277.735 Euro. Dieses ist wie folgt begründet:

#### **1. Ergebnishaushalt**

##### Entwicklung der Erträge

Die Erträge sind mit 4.171.758 Euro unverändert geblieben.

##### Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen erhöhen sich von ursprünglich geplant 11.453.993 Euro auf nunmehr 12.421.549 Euro. Dies ist eine Verschlechterung um 967.556 Euro.

Diese Veränderung liegt ausschließlich im Personalkostensektor begründet. Geplant waren die Personalkosten für 2021 mit 7.810.043 Euro. Die aktuellere Hochrechnung geht in 2021 von 8.752.550 Euro aus. Damit erhöhen sich die Personalkosten geschätzt um 942.507 Euro.

Während im Grundschulbereich und im Bereich „Pferdestall“ die Aufwendungen um jeweils rd. 60.000 bzw. 30.000 Euro sinken, erhöhen sich im Bereich der Kindertagesstätten die Personalkosten von geplant 5.812.099 Euro auf nunmehr 6.834.323 Euro.

Das ist eine Steigerung um rd. 1 Mio. Euro. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass der Haushaltsansatz 2020 bereits im 1. Nachtrag 2020 bereits um 570.000 Euro erhöht wurde (davon entfielen auf allgemeine Personalkostensteigerungen und den Einsatz von hauswirtschaftlichen Kräften 380.000 Euro, 100.000 Euro für die Erweiterung der KiTa Jungfernbusch sowie 90.000 Euro Corona-Einmalzahlung).

Für die Krippe Oestringfelde ist nunmehr aufgenommen die Ausweitung einer Gruppe auf den Ganztagsbetrieb und vorsorglich eine zusätzliche Gruppe für den Kita-Bereich am Standort Oestringfelde. Ferner sind 15 Mutterschutz- bzw. Elternzeitvertretungen zu verzeichnen und daher die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter\*innen.

##### Noch nicht berücksichtigt im Haushaltsentwurf sind folgende Punkte:

1. die Containermiete für die Erweiterung der KiTa Jungfernbusch (4. Gruppe ab 08/2020) in Höhe von rd. 50.000 Euro.
2. erhöhte Unterhaltungspauschalen bei den Grundschulen (360.000 Euro statt bislang veranschlagt 140.000 Euro = + 220.000 Euro)
3. erhöhte Unterhaltungspauschalen bei den KiTa's (74.200 Euro statt bislang veranschlagt 54.200 Euro = + 20.000 Euro)

Aus den (erhöhten) Unterhaltungspauschalen für Grundschulen/ Kindertagesstätten sollen Maßnahmen der laufenden Unterhaltung (u.a. Fenster, Bodenbeläge, etc.) vorgenommen werden. Für die Grundschulen sind ferner Maßnahmen im Bereich Brandschutz und Elektroverteilung eingeplant, die dringend umzusetzen sind.

Die Containermieten für die Standorte Oestringfelde und Jungfernbusch werden auch in den Folgejahren erforderlich werden. Für Jungfernbusch wurde alternativ ein Kaufangebot angefordert, deren Wirtschaftlichkeit zurzeit geprüft wird.

Es wird vorgeschlagen, diese „Mehrkosten“ in Höhe von insgesamt 290.000 Euro noch mit aufzunehmen. Dies erhöht den Zuschussbedarf im Ergebnishaushalt. Allerdings wird die Verwaltung anstreben, bei den laufenden Aufwendungen eine sehr sparsame Haushaltsführung mit dem Ziel der Minderausgaben vorzunehmen, um die Mehrausgaben zumindest teilweise budgetintern wieder auszugleichen.

## Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt beinhaltet die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

## 2. Investitionsmaßnahmen 2021 und Investitionsprogramm 2021 bis 2024

Die Investitionsmaßnahmen werden unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt in den Fachausschüssen beraten und seitens der Verwaltung Vorschläge zu erforderlichen Anpassungen gemacht.

Anzupassen sind die Beträge für den KiTa-Neubau Jungfernbusch. Geplant waren hier 2,015 Mio. Euro. Die jetzigen Planungen belaufen sich auf 3 Mio. Euro. Diese bislang nicht eingeplanten Mehrkosten können durch die Kostenreduzierung für die Sanierungsmaßnahme des Bürgerhauses Schortens kompensiert werden.

In Ergänzung zur anliegenden Übersicht waren verwaltungsseitig noch folgende Maßnahmen beabsichtigt, die teilweise auch im Masterplan bereits aufgeführt sind:

|              |                                                                                                       |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 400.000 Euro | Umgestaltung Parkplatz/Außenfläche der VGS Oestringfelde im Zuge des Krippenneubaus                   |
| 38.000 Euro  | erhöhter Zuschussbedarf bei der Errichtung der Flutlichtanlage für den Sportplatz SW Middelsfähr e.V. |
| 22.000 Euro  | Mobiliar Grundschulen                                                                                 |

Dies sind Mehrausgaben von **460.000 Euro**, die jedoch sind die Ausgaben aus Sicht der Verwaltung erforderlich.

Der Vorschlag für einen Haushaltsansatz zur Umstrukturierung der Parkplatz- und Schulhofsituation an der VGS Oestringfelde ist eine Folge aus der dortigen Neubaumaßnahme. Durch den Krippenneubau ist die (Ball-)Spielfläche einschl. Laufbahn für die Grundschule entfallen. Hier soll eine Schulhofumgestaltung „Ersatz“ bieten. Ferner ist es dringend erforderlich, die Parkplatzfläche vor der Schule zu

erweitern. Bereits jetzt ist die Parkplatzsituation äußerst angespannt. Mit Einweihung des Krippenneubaus bei gleichzeitiger Fortführung des „Containerbetriebs“ am Klosterweg würde sich die Situation weiter verschärfen. Daher sollte diesbezüglich in den Sommerferien 2021 Abhilfe geschaffen werden.

Des Weiteren entstehen Mehrkosten für die Flutlichtanlage des SW Middelsfähr in Höhe von 38.000 Euro an (die Maßnahme hat bereits begonnen und muss fertiggestellt werden).

Ferner bittet die Verwaltung um einen Haushaltsansatz in Höhe von 22.000 Euro für neues Mobiliar an den Grundschulen. Hier sind insbesondere an den Standorten Oestringfelde und Schortens die Schülertische und -stühle abgängig.

Für 2022 schlägt die Verwaltung vor, einen Haushaltsansatz für die Sanierung des Sanitär- und Umkleidegebäudes am Klosterpark mit 250.000 Euro. Ein Konzept wird zurzeit erarbeitet und demnächst vorgelegt.

Ferner empfiehlt der FB Bauen die Aufnahme von Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro für 2022, damit eine ganzheitliche Planung für die Schulsanierung vorgenommen werden kann.

### **3. Ziele und Kennzahlen**

#### Überarbeitung des Konzepts der Jugendbeteiligung mit dem Ziel, die Präsenz und Aktivitäten der Jugendlichen zu steigern.

Mit dem Personalwechsel des Streetworkers, der / die auch zukünftig die Jugendbeteiligung und Teile der politischen Bildung mit einem Stellenanteil unterstützen wird, soll das Konzept und die Struktur der Jugendbeteiligung in der Stadt Schortens überprüft und weiterentwickelt werden. Insbesondere das Jugendforum, dass für eine breitere Beteiligung interessierter Jugendlicher zur offenen Mitwirkung gedacht war, konnte auch nach der Neuwahl der Jugendsprecher/innen im Januar 2019 nicht mehr wiederbelebt werden.

Zur weiteren Vernetzung und Beteiligung der Jugendlichen aus den unterschiedlichen Stadtteilen und unter Beteiligung der Jugendverbände, Jugendvereine und Bürgervereine soll eine an den Bedürfnissen der Jugendlichen und den Erfordernissen der Politik und Verwaltung verbindliche und legitimierte Struktur der Jugendbeteiligung gefunden und als Konzept im Jahr 2021 erarbeitet werden. Spätestens im Jahr 2022 soll nach Abstimmung in den Gremien eine Umsetzung erfolgen.

Ziel ist die Schaffung eines beratenden Gremiums/Forums mit verbindlicheren Strukturen und mit weiteren gewählten, benannten und freiwilligen Vertreter/innen zu

finden, die die Jugendsprecher/innen unterstützen können oder beim Ausscheiden eines der Jugendsprecher/innen kommissarisch diesen Platz bis zur nächsten offiziellen Wahl übernehmen können. Dabei soll die Zahl der Ansprechpartner\*innen von bislang zwei auf mindestens drei, möglichst jedoch fünf steigen.

### **Hinweis zur Haushaltssicherung**

Der aktuelle Haushaltsentwurf 2021 geht von einem Fehlbedarf im Ergebnishaushalt von 1,5 Mio. € aus. Liquide Überschüsse zur Finanzierung von Investitionen werden nicht erwirtschaftet.

Die oben genannten Änderungen zum Haushaltsentwurf wirken sich daher wie folgt aus:

#### **Ergebnishaushalt**

Werden die Vorschläge der Verwaltung auf Einstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel angenommen, führt dies zu einer Verschlechterung von 290.000 Euro, so dass der Zuschussbedarf dann bei **8.535.291 Euro** läge.

#### **Finanzhaushalt**

Durch die zusätzlichen Maßnahmen, die vorwiegend aus dem Masterplan kommen, in der mittelfristigen Finanzplanung jedoch noch nicht veranschlagt waren, in Höhe von **460.000 Euro** würde sich der Schuldenstand um diesen Betrag erhöhen. Eine Kompensation innerhalb des Teilhaushalts 12 ist leider nicht möglich.